

Qualitätszirkel Palliative Care der Stadt Luzern



Delegation Stadt Luzern

Sarah Stadler, Hospiz Zentralschweiz

Monika Tröger, Palliativ Eichhof

Caroline Kriemler, Spitex Stadt Luzern

22. Oktober 2021

Bisherige Tätigkeiten: (Perlen & Stolpersteine)



- **Informations- und Erfahrungsaustausch** zwischen Personen, Institutionen und Leistungserbringer, welche sich in der Stadt Luzern für die spez. Palliative Care professionell und freiwillig einsetzen.
- **Fehlende, nicht zugängliche und/oder unvollständige Austrittspapiere**, im Vorfeld für die Nachsorger (in Echtzeit) nicht abrufbar
- **Fehlende Finanzierung von Leistungen der 2. Interventionslinie** (z.B. fachliche Beratung)



Geplante Tätigkeiten



- Sind nicht explizit besprochen
- Weiter gute interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Ggf. im Verlauf des SMPCD-Projekts - Wissenstransfer

Aktuelle Netzwerkstruktur



Finanzierung



- Ehrenamtliche Tätigkeit der QZ-Delegierten, oder im Auftrag ihrer Organisation bzw. Funktion
- Keine Spenden, Kantonsbeiträge, kein Fundraising

Unterstützungsbedarf seitens Palliativ Luzern



- „Lead“ bei politischen Vorstössen im Ausbau der Palliative im Kanton
- Kooperationsvereinbarungen mit den regionalen Netzwerken
- Aufrechterhaltung und Intensivierung der Netzwerkarbeit und des Wissens- und Erfahrungsaustausches

Künftige Schwerpunktthemen (institutionsbezogen)

Spez. Palliative Care Abteilung Eichhof



Es geht nicht darum, dem Leben
mehr Tage zu geben, sondern den
Tagen mehr Leben.

Cicely Saunders, 1918–2005

Viva Luzern AG
Schützenstrasse 4 · 6003 Luzern
Telefon 041 612 70 00
Info@vivaluzern.ch · www.vivaluzern.ch



Hospiz Zentralschweiz



- Erlangung des Gütesiegels Hospize Schweiz
- Bekanntmachen der Hospizangebote und der «Hospice Care»
- Arbeiten am einfachen Übergang von ambulanter und stationärer Begleitung
- Schulung ALS aller Pflegenden (bereits gestartet)
- Mitarbeit SMPCD Kanton Luzern

Spez. amb. Palliative-und Onkologieteam „Brückendienst“



- Kooperation mit St. Anna Hirslanden & Neurologie LUKS
- Teilnahme am 1. Netzwerktreffen spez. amb. Palliativdienste der Deutschschweiz
- Neugründung: Fachdialog für spez. Pflegefachpersonen Palliative Care
- Mitgründung: Interessensgruppe für Medizinalcannabis Kanton Luzern
- 2. Durchführung des neu lancierten A2-Level Kurses für Pflegefachpersonen (5d)
- Vermehrte Zusammenarbeit und Austausch/Hospitation mit anderen MPD
- Interne Neuerstellung von Handlungsanweisungen (z.B palliative Sedierung im ambulanten Bereich, FVNF)
- Stellenausschreibung für Palliativmediziner*in
- Mitarbeit im Projekt SMPCD

Vision für die Region



- Sensibilisierung & vorausschauende Auseinandersetzung mit dem Lebensende fördern
- Menschen in der letzten Lebensphase und ihre Angehörigen angemessen unterstützen
- Behandlung und Betreuung von Menschen mit einer komplexen Symptomatik in der letzten Lebensphase verbessern
- Die Aktivitäten im Bereich Palliative Care werden auf nationaler Ebene koordiniert und der Wissensaustausch ist sichergestellt